

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 119 (1938)

Vereinsnachrichten: Bericht der Geotechnischen Kommission für das Jahr 1937

Autor: Niggli, P. / Quervain, F. de

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

5. Bericht der Geotechnischen Kommission

für das Jahr 1937

1. Persönliches

Die Kommission setzte sich wie in den Vorjahren aus folgenden Mitgliedern zusammen :

	Ernannt
1. Prof. P. NIGGLI, Zürich, Präsident .	1923
2. Prof. E. HUGI, Bern, Vizepräsident .	1919
3. Prof. P. SCHLÄPFER, Zürich . . .	1919
4. Dr. H. FEHLMANN, Bern	1919
5. Prof. A. JEANNET, Zürich	1924
6. Prof. M. ROŠ, Zürich	1924
7. Prof. L. DÉVERIN, Lausanne . . .	1928

Als Aktuar amtete Dr. F. DE QUERVAIN, Zürich

Leider hat Prof. A. Jeannet auf Ende des Jahres den Rücktritt als Mitglied genommen; die Kommission schlug dem Senat der S. N. G. als Ersatz vor Dr. F. de Quervain, Sekretär der Kommission. An der Jahresversammlung in Genf wurde die Wahl seitens der Organe der S. N. G. vollzogen.

Am 10. September 1937 starb der Vizepräsident der Kommission, Prof. Dr. E. Hugi, in Bern, Mitglied seit 1919, nach langer schwerer Krankheit. Die Kommission verliert in ihm ein treues, hochverdientes Mitglied, dessen Mitarbeit und Rat sie schwer vermissen wird. Ein Nachruf ist bereits in den Verhandlungen für 1937 erschienen.

2. Sitzungen

Die ordentliche Jahressitzung fand am 18. Dezember wie üblich auf dem Bureau in Zürich statt. Die Kommission war leider nicht vollzählig, da die Herren Roš und Schläpfer sich entschuldigen lassen mussten. Anwesend waren ferner der Zentralpräsident der S. N. G., Prof. Dr. G. Senn, und alt Aktuar Prof. E. Letsch. Der Präsident der Geologischen Kommission, Prof. Buxtorf, war an der Teilnahme verhindert. In gewohnter Weise wurden die Traktanden erledigt, umfassend den Bericht des Vorstandes über die laufenden Untersuchungen. Beschlussfassung über Publikationen, Budget und Arbeitsplan des folgenden Jahres.

Als Ersatz für das verstorbene Mitglied Prof. E. Hugi wurde beschlossen, 2 Mitglieder vorzuschlagen, um bei dem bestehenden Übergewicht von Zürich auch die anderen Landesteile besser berücksichtigen zu können. Es wurde einstimmig beschlossen, dem Senat die Herren Prof. M. Reinhard, Basel, und Prof. J. Tercier, Fribourg, zur Wahl vorzuschlagen.

3. Publikationen

Im Jahre 1937 ist keine Arbeit der Kommission erschienen und dementsprechend erfolgte auch kein Versand. Die knappen uns zur Verfügung gestellten Mittel mussten zur Fortsetzung begonnener Arbeiten verwendet werden. Anderes blieb liegen.

4. Laufende Untersuchungen

a) *Geotechnische Karte der Schweiz*. In der Herabgabe des durch Stiftungen finanzierten Blattes 4 (Südwestschweiz), die auf Ende des Berichtsjahres geplant war, ergab sich aus verschiedenen Gründen eine Verzögerung. Ende des Jahres lag der Farbprobedruck vor. In Graubünden und im Tessin wurden durch Dr. F. de Quervain noch einige Feldbegehungen durchgeführt, besonders zur Revision der Ausbeutestellen. Viel Arbeit erforderte die Eintragung der Mineralfundstellen, die auf diesem Teilblatt in besonders grosser Zahl auftreten. Die Herausgabe ist auf Frühjahr 1938 zu erwarten, womit die grosse Arbeit zum Abschluss gelangt sein wird. Damit die Karte auch als Wandkarte gebraucht werden kann, wurde eine dreisprachige Gesamtlegende für alle vier Blätter in grösserer Schrift vorbereitet.

b) *Untersuchungen an Strassenbaugesteinen*. Da Kredite für dieses wichtige Arbeitsgebiet nicht gewährt werden konnten, war die Tätigkeit eine geringe. Dr. F. de Quervain arbeitete an einer Methode zur Bestimmung der Rauigkeit an Pflastersteinen. Auf das von der Kommission unterstützte Gesuch an die Bundesbehörden für die Untersuchung der beim Alpenstrassenbau verwendeten Gesteine, das bereits im Mai 1936 eingereicht wurde, ist auch 1937 keine Antwort erfolgt. Die Hoffnung, im Alpenstrassenbau eine vorbildliche Leistung vollführen zu können, die alle wissenschaftlichen Erkenntnisse verwertet, ist auf den Nullpunkt gesunken.

c) *Untersuchungen an Erzlagerstätten*. Im Jahre 1937 wurden fast keine Feldarbeiten durchgeführt. Prof. Déverin arbeitete an der mikroskopischen Untersuchung der Eisenoolithe und lieferte einen Teil seines Manuskriptes ab, der für den 3. Band der „Eisen- und Manganerze“ der Schweiz bestimmt ist.

d) *Hydrologische Arbeiten*. Das grosse Werk von Dr. Lüschtg und Mitarbeitern, an dessen Publikation die Kommission Beiträge bewilligt hatte, konnte im Laufe des Jahres teilweise der Druckerei übergeben werden, insbesondere der Abschnitt von Dr. Dietz über die Grundwasserhältnisse der Landschaft Davos. Die Arbeit wird in der Serie „Hydrologie“ der Beiträge erscheinen.

Ebenfalls für die „Hydrologie“ wurden 2 Arbeiten über das Schnee- und Lawinenproblem entgegengenommen. Die eine von Oberförster Dr. Eugster in Brig behandelt die Schneeablagerungen im Oberwallis und die Lawinenverbauungen, die zweite vermittelt die ersten Ergebnisse der seit mehreren Jahren durch die schweizerische Lawinen-

und Schneekommission in Davos und auf Weissfluhjoch veranlassten Arbeiten, die durch das Mineralogisch-Petrographische Institut der E. T. H., das Wasserbaulaboratorium und das geologische Institut der E. T. H. mit dem physikalisch-meteorologischen Institut in Davos durchgeführt werden. Beide Manuskripte sind mit reichen graphischen Beilagen versehen. Die Kommission beschloss einen namhaften Beitrag an die Druckkosten und wird sich in Zukunft ebenfalls aktiv an der experimentellen Arbeit des Schneelaboratoriums beteiligen.

e) *Kluftminerallagerstätten*. Das Werk über die Mineralvorkommen der Schweizeralpen von den Professoren Koenigsberger, Niggli und Parker konnte im Manuskript beinahe vollendet werden. Es wird im Frühjahr 1938 in Druck gehen und durch einen Verlag in ähnlicher Weise wie früher die « Nutzbaren Gesteine » in den Handel gebracht werden.

Die Kommission ist speziell Herrn F. N. Ashcroft, London, zum grössten Dank verpflichtet, der für die Bearbeitung des Werkes alle seine umfangreichen Aufzeichnungen zur Verfügung stellt und zudem zur Illustration namhaft beitragen wird.

5. Verschiedenes

a) *Erdöluntersuchungen*. Die von der Zentralstelle für Arbeitsbeschaffung finanzierten Erdöluntersuchungen konnten auf Ende 1937 ganz abgeschlossen werden. Eine Publikation der Gesamtberichte kann nicht in Frage kommen. Die Kommission beschloss, ein kurzes Résumé in die Beiträge aufzunehmen, sofern die Druckkosten bewilligt werden.

b) *Bibliographie*. Wie im Vorjahre, wirkte die Kommission an der Bibliographie mit, indem sie Dr. F. de Quervain mit der Bearbeitung des kristallographisch-mineralogisch-petrographischen Teiles betraute.

c) *Geotechnische Prüfungsstelle*. Wie in den letzten Jahren arbeitete die geotechnische Prüfungsstelle am Mineralogischen Institut der E. T. H. in Verbindung mit der Geotechnischen Kommission und der Eidgenössischen Materialprüfungsanstalt und erteilte in wachsendem Masse Auskünfte und Anregungen betreffs Herkunft, Verwendung und Bestimmung von nutzbaren Mineralien und Gesteinen der verschiedensten Art, sowie von künstlichen Produkten, soweit sie in das Gebiet von Geologie, Petrographie und Mineralogie fallen.

Eine neue Aufgabe erwuchs der Prüfungsstelle durch die Beteiligung an erdbaulichen Untersuchungen des Wasserbaulaboratoriums der E. T. H. Diese Arbeiten wurden durch Dr. A. v. Moos ausgeführt.

Der Präsident : Prof. Dr. P. Niggli.

Der Aktuar : Dr. F. de Quervain.